

„EU“-Förderung ab 2007 für Projekte

POLITIK Europaabgeordneter zu Gast beim Landrat – Heimische Region muss in Brüssel Flagge zeigen

Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte bieten Chancen. Kontaktpflege öffnet Europas Türen.

VON CHRISTOPH FLOREN

KREIS VECHTA – Ab 1. Januar 2007 erfährt die Förderungspraxis der Europäischen Union (EU) tief greifende Änderungen. Aus der bis dahin gültigen und 2006 fortgesetzten Zielgebietsförderung mit flächenbezogenen Programmen wird eine projektbezogene Förderung. Das hat der heimische CDU-Europaabgeordnete Prof. Hans-Peter Mayer (Vechta) gestern Vechtas Landrat Albert Focke (CDU) mitgeteilt.

Hinter diesem auch für ländliche Räume wie den Kreis Vechta gültigen Wechsel „steht die Idee“, so Mayer, „hochqualifizierte Projekte im Rahmen einer Umgebung zu fördern.“ Dabei kommt es auf die Ausstrahlung eines Vorha-

*Fördern, wo es
sichtbar wird,
dass EU-Mittel
etwas bewirken*

bens auf das Umland an. Anträge auf EU-Fördermittel könnten in Zukunft demnach für etwa Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK) gestellt werden, wie sie derzeit im Südkreis Damme, Lohne, Dinklage, Steinfeld, Holdorf und Neuenkirchen-

Vörden sowie im Nordkreis Vechta, Bakum, Goldenstedt und Visbek betreiben. Grundsätzlich geht der Europaabgeordnete davon aus, „dass der Kreis Vechta als ein Projekt angesehen werden kann“. Er regte daher an, „rechtzeitig“ in Projekte einzusteigen, um die Chancen auf eine EU-Förderung zu erhalten.

Landrat Focke betonte den Willen, auch weiter in Europa Flagge zu zeigen und Kontakte zu pflegen, wie es vor einigen Wochen durch den Besuch der Bürgermeister aus dem Kreis Vechta in Brüssel geschehen sei. In diesem Zusammenhang kündigte er an, dass heimische Wirtschaftsförderer die Region im November drei Tage in Brüssel aktiv vertreten. Zudem votierte Focke dafür, hiesige „Leucht-



Knackiges Obst aus dem Kreis Vechta begutachteten Prof. Hans-Peter Mayer (links) und Landrat Albert Focke gestern im Kreishaus. BILD: FLOREN

türme der Wirtschaft“ wie den Maschinen- und Stalleinrichtungsbau sowie die Kunststoffindustrie als Aushänge-

schilder für den Kreis Vechta zu nutzen. Sie könnten bei einer projektbezogenen Förderpolitik aktiv werden.